

Inhalt

Erster Teil: Sozialphilosophie im Zeichen des Anderen.....	7
I Der Andere und das Soziale.....	13
1 Das Leiden Anderer betrachten.....	15
2 Ordnungen im Zwielficht.....	18
3 Zwischen Macht und Ohnmacht.....	20
4 Soziale Arbeit zwischen historischer Erfahrung und bleibender Fremdheit.....	24
5 Die Figur des Anderen im Feld der Sozialen Arbeit.....	31
6 Zwischen Universalismus und Eurozentrismus.....	35
II Das Gesicht der Gewalt.....	41
1 Gewalt und Ordnung im modernen Staat.....	41
2 Trauma als erlittene Gewalt.....	45
3 Die Phänomenologie der Gewalt.....	50
4 Traumatisierungen im Zwielficht der Ordnung.....	53
5 Das Trauma als soziale Störung.....	55
III Religiöse Vernunft und Soziale Arbeit.....	59
1 Einleitung.....	59
2 Der Diskurs der gesellschaftlichen Selbstgefährdung.....	62
3 Religion in den Ambivalenzen der Moderne.....	65
4 Religion als Ausdruck der existentiellen Unverfügbarkeit.....	68
IV Zwischen Paria und Parvenu – der Diskurs des Anderen.....	74
1 Einleitung.....	74
2 Paria und Parvenu.....	78
3 Transkulturalismus in der Moderne.....	80
4 Diversität und Teilhabe in Institutionen.....	84
Zweiter Teil: Hilfe im Zeichen des Anderen.....	91
V Zwischen Macht und Ohnmacht.....	91
VI Was ist Vulnerabilität?.....	97
VII Gesundheit und Soziale Arbeit.....	110
1 Trauma und Vulnerabilität.....	112
2 Bindungsstörung und Entwicklung.....	115
3 Die Orientierung am Kohärenzsinn.....	118

VIII	Identität und Konflikt.....	123
1	Einleitung.....	123
2	Identität im Zwielficht	125
3	Innere und äußere Konflikte.....	131
4	Bildung im Widerstreit	135
	Epilog: Horizonte der Moral	139
	Literaturverzeichnis.....	143